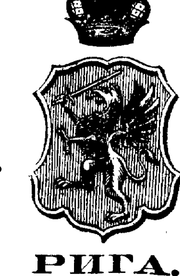
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.



РИГА.

Подписная цѣна.

	На годъ. Р. К.	На полгода. Р. К.	На 3 мѣс. Р. К.	На 1 мѣс. Р. К.
Безъ пересылки и доставки . .	3 —	2 —	1 —	— 50
Съ доставкой на домъ въ городѣ	4 —	2 50	1 50	— 75
Съ пересылкой по почтѣ . . .	5 —	3 —	2 —	1 —

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней — отъ 10 час. утра до 4 час. по полудни.

Плата за частныя объявленія:

за строку въ одинъ столбецъ . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 „

Выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.

Годъ XLIV.

№ 105. **Среда, 25 Сентября.** **1896.**

ОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

Мѣстный отдѣлъ.

Служебныя перемѣны.

Резолюціею Г. Лифляндскаго Губернатора и. д. Валкскаго уѣзднаго врача неим. ч. д-ръ медицины *Германъ* уволенъ въ отпускъ въ предѣлахъ Россіи, считая съ 21 Сентября с. г. на 10 дней.
№ 2541.

Отставной почтово-телеграфный чиновникъ VI разряда неим. ч. Евгеній Яковлевичъ *Михайловъ*, по прошенію, опредѣленъ канцелярскимъ служителемъ Лифляндской Казенной Палаты съ 1 Сентября 1896 г. № 561.

Распоряженія и объявленія административныя.

Рижско-Вольмарскій съѣздъ мировыхъ судей объявляетъ, что въ распорядительномъ его засѣданіи 13 Августа сего года Вильгельму *Этману* разрѣшено хожденіе по чужимъ дѣламъ въ предѣлахъ Рижско-Вольмарскаго судебно-миров. округа.
№ 14244. 3

Лифляндское губернское правленіе симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что владѣльцу расположенныхъ въ Камбійскомъ приходѣ, Юрьевскаго уѣзда, дворянскихъ имѣній Крюднерсгофъ и Ново-Врангельсгофъ барону Конраду Фердинандовичу фонъ *Майдель* разрѣшено, на основаніи ст. 602 и 612 части III мѣстн. узакон., журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго губернскаго правленія отъ 10 Сентября 1896 г. за № 915, образовать, изъ принадлежащихъ къ вышеупомянутымъ имѣніямъ земельныхъ участковъ, новую самостоятельную дворянскую вотчину подъ названіемъ „Карлсбергъ," заключающую въ себѣ 924 лофштеля 4 каппы неподатной мызной земли (въ томъ числѣ 319 лофш. пахатной земли) и 543 лофш. 20 каппъ квотной.

Въ составѣ новой вотчины „Карлсбергъ" входятъ:

I. Участки мызной неподатной земли:

1) имѣнія Ново-Врангельсгофъ:

	Лофш.	Кап.
а. подмызокъ Кофферъ .	323	12

2) имѣнія Крюднерсгофъ:

	Лофш.	Кап.
а. подмызокъ Карлсбергъ	551	—
б. усадьба Мютта . .	49	17
всего	924	4

II. Участка квотной земли имѣнія Крюднерсгофъ:

	Лофш.	Кап.
а. подмызокъ Карлсбергъ	362	8
б. усадьба Іерве . . .	23	21
в. усадьба Торро . . .	157	16
всего	543	20

№ 6894.

Рижское **городское** *по воинской повинности Присутствіе* симъ объявляетъ, что въ текущемъ году дѣйствія по призыву молодыхъ людей на службу будутъ открыты въ единственномъ призывномъ участкѣ гор. Риги 15 *Октября* 1896 г. и что жеребьевка будетъ производиться 15 Октября 1896 года **въ верхнемъ залѣ Большой Гильдіи**.

Въ призывной пунктъ должны явиться:

1) лица, которымъ возрастъ долженъ быть опредѣленъ по наружному виду;

2) лица, подлежащія назначенію на службу безъ жеребья;

3) лица, получившія отсрочку до предстоящаго призыва, и

4) всѣ лица, внесенныя въ призывные списки сего года, за исключеніемъ:

а. лицъ, возведенныхъ послѣ того въ священный санъ православнаго и другихъ христіанскихъ исповѣданій, а также православныхъ псаломщиковъ;

б. тѣхъ обучающихся въ учебныхъ заведеніяхъ, коимъ дана присутствіемъ отсрочка для окончанія образованія;

в. лицъ, получившихъ отсрочку вслѣдствіе нахожденія на службѣ по контракту на судахъ торговаго флота, и

г. лицъ христіанскаго вѣроисповѣданія, пользующихся по семейному положенію льготою перваго разряда.

На основаніи *Высочайше* утвержденнаго 14 Іюня 1888 года мнѣнія государственнаго совѣта, *обязаны явиться въ призывной участокъ* для освидѣтельствованія на предметъ зачисленія ихъ въ первый разрядъ ополченія, за исключеніемъ получившихъ отсрочку, и *всѣ пользующіеся по семейному положенію льготою третьяго* или *втораго разрядовъ*, а *также евреи*, пользующіеся по семейному положенію *льготою перваго разряда.*
№ 1751. 3

(Русскій текстъ см. въ № 45 Лифл. Губ. Вѣд. за 1896 г.)

Ortsstatut

über die Aufrechthaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Rayon der Wirksamkeit der Rigaschen Hafenverwaltung.

Erlassen von der Rigaschen besonderen Behörde für Hafenangelegenheiten am 11. April 1896 auf Grund des Art. 26 der Verordnung über die administrative Leitung der Handelsschifffahrt und über die Hafenpolizei und Seehandelshäfen und des Allerhöchst am 8. Juni 1893 bestätigten Gutachtens des Reichsraths über die Ausdehnung der genannten Verordnung auf den Rigaschen Hafen.

Von der Aufrechthaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit.

§ 1. Alle Fahrzeuge und Flöße müssen mit der erforderlichen Mannschaft und allen für eine gefahrlose Fahrt erforderlichen Utensilien von solcher Beschaffenheit und solchen Dimensionen versehen sein, wie sie das thatsächliche, der Art des Fahrzeuges entsprechende Bedürfniß erfordert.

§ 2. Alle in den Gewässern des Hafengebiets fahrenden Fahrzeuge und Flöße müssen, als gemeine Regel, ihren Curs auf der rechten Seite nehmen und einander beim Passiren zur linken Hand lassen.

§ 3. Bei der Begegnung von Dampfern und Segelfahrzeugen mit Flössen, beladenen Barken, Prähmen und ähnlichen Fahrzeugen, haben zur Vermeidung von Collisionen die Dampfer und Segelfahrzeuge, bei der Begegnung von Dampfern mit Segelfahrzeugen die Dampfer auszuweichen.

§ 4. Fahrzeuge, welche sich quer über den Fluß von einem Ufer zum andern bewegen, müssen allen stromauf- oder stromabwärts gehenden Fahrzeugen ausweichen, wobei sie die stromaufwärts gehenden Fahrzeuge am Heck, die stromabwärts gehenden aber von der Seite der Strömung passiren müssen.

§ 5. Will ein Fahrzeug ein anderes überholen, so muß es seinen Weg zwischen diesem und dem Ufer nehmen; ist der Zwischenraum für die Passage zu seicht oder zu eng, so darf die Ueberholung auf der Flußseite erfolgen, nur dürfen in einem solchen Fall keine entgegenkommenden Fahrzeuge vorliegen. Das zu überholende Fahrzeug darf dem überholenden nicht den Weg verlegen. Des Nachts muß das zu überholende Fahrzeug am Heck ein weißes Feuer zeigen.

§ 6. Beim Begegnen oder Passiren von Baggern, kleinen Böten, Flössen, beladenen Transportfahrzeugen, beim nahen Passiren von Werften, Anlegestellen und andern Plätzen bei denen sich viele Fahrzeuge oder Flöße versammelt haben, ebenso beim nahen Passiren niedriggelegener Uferstellen, müssen Dampfer ihren Lauf verlangsamen. In gleicher Weise sind die zur Stadt kommenden Seedampfer verpflichtet, vom Beginn des Andreashafens bis zu ihrer Anlegestelle den Weg in langsamer Fahrt zurückzulegen.

§ 7. Zur Verhütung von Unglücksfällen beim Begegnen mit Schiffen und andern größeren Fahrzeugen auf der Düna unterhalb der schwimmenden Brücke, wird es den Böten und andern Transportfahrzeugen aller Art, ebenso den Flössen verboten, das durch durch Lotsenzeichen bezeichnete Fahrwasser zu befahren oder daselbst vor Anker zu liegen; die erwähnten Fahrzeuge und Flöße haben außerhalb des Fahrwassers zu fahren, wobei die Flösse, außer bei Sturm und frischen Winden außerhalb des Fahrwassers nicht anhalten dürfen, sondern ihren Weg bis zu ihrem Bestimmungsort zu verfolgen haben.

§ 8. Transportfahrzeuge, wie Strusen und ähnliche mit Hanf, Getreide, Grand oder Steinen beladene Fahrzeuge dürfen nur soweit beladen sein, daß der obere Bordrand das Wasser nicht weniger als ½ Fuß überragt; die äußerste Grenze ihres Tiefgangs muß in der Mitte der beiden äußeren Bordseiten durch einen wagerechten einen Fuß langen Strich von rother Oelfarbe angegeben sein.

§ 9. Zur Bezeichnung der Durchfahrten für Passagier- und kleinere Dampfer, sowie auch für andere durch Ruderkraft oder durch die Strömung vorwärtsbewegte Fahrzeuge, welche die schwimmende Brücke passiren ohne daß dieselbe geöffnet zu werden braucht, werden von der Brückenverwaltung besondere Zeichen ausgestellt und zwar: am Tage weiße Schilde mit einem die Mitte durchschneidenden wagerechten schwarzen Streifen, des Nachts rothe Laternen über zwei Durchfahrten: auf der einen Brückenseite über der Durchfahrt für die stromaufwärts Fahrenden, auf der andern über der Durchfahrt für den stromabwärts Fahrenden. Für Dampfer mit Bugsirfahrzeugen und Flösser werden andere Durchfahrten bezeichnet und zwar durch Schilder mit dem Buchstaben B. Für die Durchfahrt von Dampfern, Flössen, Plaschkotten und anderer ähnlicher Fahrzeuge unter der Eisenbahnbrücke, ohne daß diese geöffnet zu werden braucht, sind alle Oeffnungen frei, ausgenommen die sogenannte Schiffsdurchfahrt (die erste Durchfahrt von der Stadt aus gerechnet). Hierbei haben sowohl die stromaufwärts als auch die stromabwärts gehenden Fahrzeuge ihren Curs an der rechten Seite der Durchfahrt zu nehmen.

§ 10. Jedes Fahrzeug ist verpflichtet, erforderlichenfalls auf seiner Fahrt den Weisungen der Beamten der Hafenverwaltung Folge zu leisten und wenn es verlangt wird selbst die Fahrt zu unterbrechen.

§ 11. Den Fahrzeugen ist es verboten an Einrichtungen anzulegen oder sich zu vertauen, die nicht für diesen Zweck hergestellt sind, wie z. B. an Brückentheile, Uferpfähle, Baken, Laternen und Telegraphenpfosten u. s. w.

§ 12. Wenn ein Fahrzeug das auf eine Brücke oder andere Einrichtung aufgelaufen ist, nicht mit eigenen Kräften abkommen kann, so ist der Eigenthümer desselben oder dessen Vertreter verpflichtet, ungesäumt und unter Mitwirkung der Beamten der Hafenverwaltung Maßregeln zu ergreifen, um das Fahrzeug mit Hilfe von Menschen oder Dampfern flott zu machen. Im entgegengesetzten Fall wird das Fahrzeug auf Anordnung der Hafenverwaltung für Rechnung des Eigenthümers flott gemacht.

§ 13. Die Fahrzeuge dürfen sich nicht mitten im Fahrwasser vor Anker legen, es sei denn, daß besondere Umstände dazu genöthigt haben, nach deren Beseitigung jedoch die Fahrzeige unverzüglich zum Ufer gehen müssen, ebenso dürfen Fahrzeuge nicht beim Fortcometdamm an der Stelle ankern, an der das unter dem Wasser befindliche Kabel liegt.

§ 14. Auf der Düna dürfen Bugsirdampfer gleichzeitig nicht mehr als 4 Fahrzeuge jeder Größe oder Flöße (das Floß gerechnet zu 7 Plenitzen von ca. je 4 Faden Länge und 7 Faden Breite) ins Schlepptau nehmen. Die bugsirten Fahrzeuge oder Flöße sind hintereinander zu je zwei in der Reihe zu befestigen, beim Bugsiren von Fahrzeugen und Flössen auf allen andern Zuflüssen und Wasserwegen dagegen müssen dieselben eines hinter dem andern folgen. Flöße, die stromaufwärts gehen und sich vorwärts ziehen, haben sich außerhalb des Fahrwassers zu halten und eins dem andern zu folgen, wobei jedes Floß nicht länger als 60 Faden sein darf. Vor dem Eingang in den Thorensbergschen Kanal müssen Flöße bis auf 14 Fuß Breite und 4 Faden Länge verkleinert werden.

Anmerkung. Die Bestimmungen dieses Paragraphen beziehen sich nicht auf die Bugsirdampfer des Börsencomités.

Bestimmungen über die Nutzung der Uferquais und der zum Halten von Wasserfahrzeugen und Flössen eingewiesenen Uferstrecken.

§ 15. Wenn zum Beladen und Löschen der Wasserfahrzeuge die Anlage von Stegen oder Rollbrettern zum Ufer erforderlich ist, so sind dieselben fest und von genügender Breite anzulegen; dasselbe bezieht sich auch auf Zugwinden und Ketten.

§ 16. Es ist gestattet, Uferterrain mit Waaren und Materalien nur von einem solchen Umfange einzunehmen, der dem zu löschenden oder zu beladenden Wasserfahrzeuge entspricht; für die Fortschaffung der gelöschten Waaren und Materialien sind nachstehende Fristen festgesetzt: Waaren und Materialien, die auf dem Dünaufer in den Grenzen der Stadt Riga zwischen dem Zollrayon und den oberhalb der Karlsschleuse befindlichen Speichern gelöscht sind, müssen in zwei mal 24 Stunden fortgeschafft werden, auf anderen der Hafenverwaltung unterstellten Wasserflächen hat dagegen die Fortschaffung in drei mal 24 Stunden zu erfolgen.

§ 17. Es ist nicht gestattet, auf dem Ufer irgend welche Waaren oder Holzmaterialien zum Beladen der Schiffe, deren Ankunft erwartet wird, ohne Genehmigung der Hafenverwaltung zu stapeln.

§ 18. Die zu den Segel- und Dampfschiffen zum Zweck der Abgabe oder des Empfanges der Fracht kommenden Strusen, Chalanden rc., haben sich mit ihrer Längsseite in einer Reihe beim Schiff aufzustellen; falls diese Fahrzeuge nicht mehr nöthig sind, müssen dieselben ungesäumt fortgeschafft und an Stellen placirt werden, wo sie dem Schiffs- und Flußverkehr nicht hinderlich sind.

§ 19. Das Löschen von kleinen Hölzern und sonstigen Materialien auf der Uferstrecke zwischen den Speichern und dem Johannisdamm wird nur in dem Falle gestattet, wenn die gelöschten Hölzer und Materialien im Laufe von drei mal 24 Stunden fortgeschafft werden.

§ 20. Es sind bestimmt: zum Entlöschen von Strusen und sonstigen mit Hanf beladenen Fahrzeugen — die Plätze bei den Hanfambaren, zum Entlöschen anderer mit Getreide, Steinen u. s. w. beladenen Transportfahrzeuge — die Plätze am Ufer des Johannisdammes in der Moskauer Vorstadt, im Bassin des Stadtkanals und im Andreashafen. Die genannten Fahrzeuge müssen mit ihrer Längsseite am Ufer stehen und Wächter haben. Nachdem die Waaren und Materialien gelöscht sind, müssen die Fahrzeuge dorthin fortgeschafft werden, wo sie dem Verkehr anderer Wasserfahrzeuge und Flöße nicht hinderlich sind.

§ 21. Es ist nicht gestattet, vom Ufer, sowie von Fahrzeugen, Schutt und überhaupt alles, was das Fahrwasser verunreinigen oder das Wasser verderben kann, ins Wasser zu werfen. Derartige Gegenstände sind von den am städtischen Ufer stehenden Fahrzeugen von der eigenen Schiffsmannschaft in die auf dem städtischen Ufer angelegten Schuttkasten zu bringen; von den Fahrzeugen, die an anderen Stellen des Hafens stehen, sind diese Gegenstände mit Hilfe der Schuttböte zu entfernen.

§ 22. Wasserfahrzeugen und Flößen, die in den Armen und Nebenflüßen der Düna schwimmen, ist es verboten, ohne dringende Nothwendigkeit vor der Ankunft an ihren Bestimmungsort stehen zu bleiben; Wasserfahrzeuge, die in dringender Veranlassung stehen geblieben sind, sowie an das Ufer zur Aufnahme oder zum Entlöschen der Ladung angelegt haben, wrden am Ufer derartig placirt, daß zwischen ihnen und dem gegenüberliegenden Ufer eine für den Verkehr freie Wasserfläche vorhanden ist. Unter den Brücken ist den Wasserfahrzeugen und Flössen das Halten nicht gestattet.

§ 23. Die Grenzen der Holzhäfen werden vom Hafencapitain in Gemeinschaft mit dem Chef der Hafenarbeiten bestimmt; sie werden mit Pfosten bezeichnet, auf denen Aufschriften mit Angabe der Namen der Pächter und der Zahl der Quadratfaden der gepachteten Wasserfläche angegeben sind.

Ueber Zusammenstöße von Wasserfahrzeugen und andere Unfälle mit denselben.

§ 24. Wenn in irgend welcher Veranlassung ein Zusammenstoß erfolgt, so haben beide Wasserfahrzeuge unvorzüglich zu halten und gegenseitig Hilfe zu leisten; wenn ein Fahrzeug die Fahrt nicht fortsetzen kann, so hat das andere vor allem die Passagiere, die Bagage und die Ladung des ersteren aufzunehmen und zum nächsten Landungsplatze zu befördern. Nachdem alle nur mögliche Maßnahmen zur Rettung der Passagiere und ihrer Habe ergriffen worden sind, haben die Leiter der Schiffe auf dem weniger beschädigten Schiffe zusammen zu kommen und beide gemeinsam einen Akt aufzunehmen; wenn eine Einigung nicht erfolgt, so hat jeder von ihnen einen Akt über den Vorfall aufzunehmen und hiezu sein Dienstpersonal und fremde Zeugen, falls solche vorhanden sind, aufzufordern. Im Akt muß enthalten sein: a) eine genaue Beschreibung des Ortes, wo der Zusammenstoß stattgefunden hat; b) die Angabe darüber, welche Zeichen von jedem der einander entgegenfahrenden Fahrzeuge gegeben worden sind, in welcher Entfernung und in welcher Zeit vor dem Zusammenstoß; c) wenn der Zusammenstoß in der Nacht stattgefunden hat, so ist anzugeben, ob auf dem Schiff die vorgeschriebenen Signallaternen ausgehängt waren; d) wenn der Zusammenstoß bei Nebel stattfand, so ist zu vermerken, ob Nebelsignale gegeben worden sind. Dem Akt ist beizulegen eine Zeichnung, welche den Curs der beiden Fahrzeuge vor dem Zusammenstoß und die Stellung derselben im Moment das Zusammenstoßes angiebt.

§ 25. Jedes aus irgend welchem Grunde gesunkene Fahrzeug muß aus dem Wasser gehoben und im äußersten Falle auseinandergenommen werden. Der Besitzer des Schiffes oder dessen Bevollmächtigter hat über das gesunkene Fahrzeug unvorzüglich dem nächsten Revier der Hafenverwaltung Anzeige zu machen. Die Arbeiten zur Hebung des Fahrzeuges oder dessen Auseinandernahme hat der Besitzer des Fahrzeuges oder die Person, dem dasselbe anvertraut ist, im Laufe von 7 Tagen, gerechnet vom Tage des Sinkens desselben, in Angriff zu nehmen und innerhalb eines Monats zu vollenden, widrigenfalls dieselben von der Hafenverwaltung auf Rechnung des Schuldigen ausgeführt werden.

Anmerkung. Wenn das gesunkene Fahrzeug eine Stockung des Verkehrs hervorruft, so wird für den Beginn der Arbeiten eine Frist von 24 Stunden und zur Vollendung derselben eine Frist von 7 Tagen bestimmt.

§ 26. Wasserfahrzeuge und Flöße, welche auf die an den Ufern der Düna, ihrer Nebenflüße und am Bassin des Stadtcanals belegenen Lade- und Löschungsplätze für Waaren und Materialien ausgeworfen werden, müssen von ihren Besitzern im Laufe von 4 Tagen, an allen übrigen Stellen aber im Laufe von 21 Tagen entfernt werden, widrigenfalls die Entfernung derselben auf Anordnung der Hafenverwaltung für Rechnung des Schuldigen erfolgt.

§ 27. Den mit Feuersgefahr oder Beschädigung bedrohten Wasserfahrzeugen müssen die in der Nähe stehenden oder vorübergehenden Wasserfahrzeuge und Dampfer jede nur mögliche Hilfe zur Rettung der Mannschaft, Waaren und sonstiger Habe leisten, sowie während eines Brandes zur Vorbeugung der Gefahr für die nächststehenden Fahrzeuge und Gebäude beitragen.

§ 28. Ueber die ins Wasser Gefallenen, Ertrunkenen, sowie im Falle eines plötzlichen Todes, Diebstahls, Todschlags und ähnlicher Vorkommniße auf Wasserfahrzeugen und Flössen, haben die Besitzer oder Verwalter der Wasserfahrzeuge, sowie die Wächter der Flöße unvorzüglich dem nächsten Posten der Hafen- oder Landpolizei Anzeige zu machen.

§ 29. Wenn der Wasserstand der Düna 5 Fuß über das normale Niveau steigt, so werden dem Hafencapitain alle erforderlichen und vorhandenen Transportmittel zur Verfügung gestellt und verbleiben in seiner Disposition so lange bis das Wasser bis auf unter 2 Fuß gesunken ist.

Anmerkung. Inhaber aller Passagierdampfer sind verpflichtet der Hafenverwaltung die erforderliche Anzahl der zu jener Zeit fahrbereiten Dampfer zur Hilfeleistung beim Hochwasser zur Verfügung zu stellen. Bugsirdampfer müssen bei Hochwasser jede nur mögliche Hilfe dort erweisen, wo sie sich zur Zeit befinden.

§ 30. Damfschiffe, deren Pfeife während der Fahrt verdirbt, sind nicht berechtigt die Fahrt während des Nebels fortzusetzen und müssen bis zur Reperatur der Pfeife zum nächsten Ufer kommen oder Anker werfen.

Ueber Maßnahmen gegen Feuersgefahr.

§ 31. Der Gebrauch des Feuers ist auf Wasserfahrzeugen gestattet: a) den Schiffern zur eigenen Benutzung oder für die Arbeiter während der Fahrt oder zu der Zeit, wenn sie einzeln halten; b) in Küchenöfen, Plieten, Kamienen und Oefen zur Erwärmung der Kajüten oder zur Zubereitung der Nahrung und in Theemaschinen; Wasserfahrzeugen, welche einzeln halten oder fahren und besondere Schiffer- und Passagierkajüten und Küchen haben; c) Lichte ohne Laternen anzuzünden ist nur in den Kajüten der See- und Flußfahrzeuge gestattet; d) auf Kabotagesegelschiffen, die im Andreashafen und in anderen engen Häfen stehen, sowie in größerer Anzahl bei den Landungsplätzen halten, ist das Tabackrauchen nur auf dem oberen Deck gestattet; das Essenkochen hat in besonders hiezu am Ufer errichteten Küchen zu geschehen und ist auf den Kabotagesegelschiflen selbst streng verboten.

§ 32. Der Gebrauch des Feuers auf den Wasserfahrzeugen ist nicht gestattet: a) auf Stapeln bei Getreidelandungsplätzen, bei den Ambaren und auf Heustrusen; b) auf Wasserfahrzeugen, die mit leicht entzündlichen Stoffen beladen sind; c) den Schiffen, welche am städtischen Ufer oberhalb der Karlsschleuse stehen.

§ 33. Das Stapeln von Holz- und leicht entzündlichen Materialien auf dem Damm beim Winterhaben in einer Entfernung von weniger als einhundert Faden von der Glacis der Centralfestung ist verboten.

Von Winterstandplätzen.

§ 34. Zum Ueberwintern von Wasserfahrzeugen sind in Riga nachstehende Plätze bestimmt: in Hagenshof im Hafen hinter dem Damm A B bei der Fabrik von Lange, in Neu- und Alt-Mühlgraben und im Durchfluß, in Bolderaa im Winterhafen und im neuen Hafen und im Andreashafen.

Anmerkung 1. Das Ueberwintern im neuen und im Andreashafen ist nur unter der Bedingung der Bezahlung einer festgesetzten Gebühr zum Besten der Stadt gestattet; ohne Vorweis einer Quittung über die Bezahlung der Gebühr wird der Einlaß nicht gewährt.

Anmerkung 2. Kein Wasserfahrzeug darf ohne Genehmigung der Hafenverwaltung im Hafen überwintern. Nach der Ankunft zum Winterstandplatz müssen alle Schiffe, Plaschkotts und sonstige Transportfahrzeuge genügend befestigt und während der ganzen Zeit ihres Verbleibens auf dem Winterstandplatz bewacht werden unter Verantwortung des Besitzers, seines Bevollmächtigten oder einer damit beauftragten Person.

Anmerkung 3. Wasserfahrzeuge, die zum Abbruch bestimmt sind, werden auf die vom Hafencapitain angewiesene Stellen gebracht.

Von den Pässen und Documenten.

§ 35. Päße nebst Verzeichnißen der Schiffsmannschaft der Kabotageschiffe werden nach deren Ankunft im Rigaschen Hafen der Hafenpolizei vorgewiesen.

§ 36. Ebräer, als Besitzer der Flöße, Bevollmächtigte, Commis und Wächter, dürfen sich auf den Flößen nur mit Genehmigung des Rigaschen Polizeimeisters aufhalten; die Genehmigung wird ihnen auf Grund eine Bescheinigung der Hafenverwaltung über den thatsächlichen Besitzer und über die Anzahl der Flöße ertheilt. Der Paß wird nach bewerkstelligtem Vermerk über die ertheilte Genehmigung dem Districtsaufseher vorgewiesen, während über die Personen, welche die Genehmigung erhalten haben, von der Polizeiverwaltung der Hafenverwaltung Mittheilung gemacht wird. Im Rayon der Festung Ust-Dwinsk steht dieses Recht dem Festungskommandanten zu.

Von den Badeanstalten.

§ 37. Bei der Anlage, Versetzung und Reparatur dieser Anstalten sind die Bestimmungen zu erfüllen, welche im § 25 der am 13 März 1896 von der Rigaschen besonderen Session in Hafenangelegenheiten erlassenen obligatorischen Verordnung enthalten sind: a) wenn die Badeanstalt für Personen beiderlei Geschlechts bestimmt sind, so muß zwischen der männlichen und weiblichen Abtheilung ein Bretter- oder Brussenverschlag ohne jegliche Thüren, Fenster, Fugen und Oeffnungen vorhanden sein; b) die äußere Verkleidung der Badeanstalten darf außer den Thüren keine Fugen oder Oeffnungen enthalten. Fenster dürfen nur in den für die Kasse und für das Dienstpersonal bestimmten Räumlichkeiten vorhanden sein; c) der unbedeckte über dem Badebassin befindliche Theil muß von der Seite der Ufer, Stege, Brücken und der auf dem Ufer befindlichen Gebäude durch ein Leinendach oder einen Bretterzaun genügend abgesperrt sein

§ 38. Am Eingange zur Badeanstalt muß ein Brett mit Angabe des Namens des Inhabers der Anstalt, des Preises für das Baden und der Stunden, zu welchen die Anstalt geöffnet und geschlossen wird, ausgehängt sein.

§ 39. Die Bedienung in den Badeanstalten, mit Ausnahme des Kassirers, muß zu schwimmen verstehen.

§ 40. Zur dunklen Zeit ist das Baden in den Badeanstalten nicht gestattet.

§ 41. Mit ansteckenden Krankheiten behaftete Personen, Kinder ohne Begleitung und Betrunkene werden in die Badeanstalten nicht hineingelassen.

§ 42. Den Besuchern der Badeanstalten ist es nicht gestattet die äußere Gallerie unangekleidet zu betreten oder aus der Badeanstalt in das offene Wasser zu schwimmen.

§ 43. Das Aushängen von Wäsche, Kleidern und anderer Sachen zum Troknen oder Auslüften ist in den Badeanstalten und in der Nähe derselben auf Geländern nicht gestattet.

§ 44. In gemeinschaftlichen Badeanstalten müssen wenigstens zwei Rettungsringe mit einen dünnen Leine, die mindestens 10 Faden lang und $1\frac{1}{2}''$ dick sein soll, an einer sichtbaren Stelle der Wand und an derselben nicht befestigt, aushängen.

§ 45. An Landungsplätzen und Badeanstalten, müssen, wo solches erforderlich sein sollte, Abtritte angelegt werden, in welchen an Stelle einer Grube ein fester getheerter Kasten, der rechtzeitig nach allgemeinen Bestimmungen über die Abtritte, zu entleeren ist, anzubringen ist.

§ 46. Es ist nicht gestattet, an belebten Stellen der Ufer der Düna und deren Zuflüße anders als in geschlossenen Badeanstalten zu baden.

Von den zum Eisbrechen bestimmten Plätzen, von Wehren und von der Anlage von Wegen auf dem Eise.

§ 47. Während des Winters dürfen Löcher im Eise zum Wasserschöpfen, Fischfang und Eisbrechen mit Genehmigung der Hafenverwaltung nur an solchen Stellen gemacht werden, die von Fahrwegen und Uebergängen über Flüße weit belegen sind. Offene Stellen im Eise müssen mit festen Geländern oder Barrièren umgeben werden.

§ 48. Die Bestimmung darüber, an welchen Stellen Wege angelegt werden können, hängt von der Hafenverwaltung ab. Diese Regel bezieht sich nicht auf die Stege.

§ 49. Die Eröffnung und Einstellung des Verkehrs auf Winterwegen und Stegen, sowie die Erlaubniß zum Transport von Lasten auf denselben competirt der Hafenverwaltung.

§ 50. Plätze zum Eisbrechen werden von der Hafenverwaltung gemeinsam mit den vom Stadtamt zur Erhebung der Gebühr für das Eisbrechen angestellten Kommissären

bestimmt. Solche Plätze dürfen mindestens in einer Entfernung von 5 Faden von den auf dem Eise befindlichen Wegen und Stegen, sowie von den Ufern, angelegt werden.

§ 51. Es ist nicht gestattet, auf die Eisfläche Schnee, Kehricht 2c. vom Ufer zu werfen oder von den Höfen abzuführen.

§ 52. Das Schlittschuhlaufen auf der Düna ist erst nach Eröffnung des Verkehrs auf dem Eise gestattet. Die Bestimmung über die Dicke des Eises bei der Anlage von Schlittschuhbahnen hängt von der Hafenverwaltung ab.

Von der Fischerei.

§ 53. Bei der Ausübung der Fischerei in den zum Rayon des Rigaschen Hafens gehörigen Gewässern müssen die Netze derartig placirt werden, daß sie der Bewegung von Wasserfahrzeugen nicht hinderlich sind.

§ 54. Fischzäune, sind nicht aus dicken Pfosten, sondern aus dünnem Holze zu errichten, damit sie leicht entfernt werden können und nichts hinterlassen, was das Fahrwasser verunreinigen könnte.

§ 55. Der Fischfang mittelst Netzzüge (тони) und Fischzäune kann mit Ausnahme des Fahrwassers überall frei ausgeübt werden.

§ 56. Das Trocknen von Fischernetzen und Aushängen derselben wird an den von der Hafenverwaltung bezeichneten Orten, nach Verständigung mit den Besitzern der letzteren, zugelassen.

§ 57. Für die Verletzung dieser obligatorischen Bestimmungen werden die Schuldigen auf Grund der Art. 19 und 32 der Verordnung über die administrative Leitung der Handelsschifffahrt und über die Hafenpolizei in Seehandelshäfen zur Verantwortung gezogen.

§ 58. Diese obligatorischen Bestimmungen treten zwei Wochen nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Судебныя объявленія.

Предсѣдатель конкурснаго управленія по дѣламъ несостоятельнаго бывш. Рижскаго I гильдіи купца Юліуса Ферд. *Лессера* симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что опредѣленіемъ Рижскаго окружнаго суда отъ 13 Сентября 1896 г. утверждено конкурсное управленіе и что засѣданія сего правленія будутъ еженедѣльно по пятницамъ отъ 5—6 ч. пополудни въ квартирѣ моей, наход. по Николаевскому бульвару въ домѣ № 4, кв. 2. 3

Списокъ уголовныхъ дѣлъ, назначенныхъ къ слушанію въ Рижскомъ окружномъ судѣ, въ гор. Ригѣ, по 1-му уголовному отдѣленію.

На 27 Сентября 1896 г.

1) О Елизаветѣ Мартиновой *Викентьевой*, обвин. по 2 ч. 1483 ст. улож. о наказ.

2) О крест. Генрихѣ Яновѣ *Пицманѣ*, обвин. по 3 ч. 1610 и 1606 ст. улож. о наказ.

3) О крест. Викентіѣ Казимировѣ *Сулкевичѣ*, обвин. по 1666 и 1 и 2 п. 1671 и 1672 ст. улож. о нак. № 102755.

Вызовы.

Рижскій окружный судъ,

на основаніи 2011, 2014 и 2019 ст. уст. гражд. судопр. Императора Александра II, по прод. 1890 г., объявляетъ объ открытіи наслѣдствъ:

I

Послѣ умершаго въ гор. Ригѣ, 3 Мая 1895 года, Іогана Мартинова *Адамсона*, званія коего изъ дѣла не видно. № 32956.

II

Послѣ умершей въ гор. Ригѣ, 27 Іюля 1896 года, жены учителя Рижской Александровской гимназіи Екатерины Өеодоровой *Зебергъ*. № 33008

III

Послѣ умершей въ гор. Валкѣ, 21 Ноября 1870 года, Генріетты Вильгельмины *Крузе*, урожд. *Визенау*, званія и отчества изъ дѣла не видно. № 43147.

Почему Рижскій окружный судъ вызываетъ всѣхъ, имѣющихъ какія-либо на эти наслѣдства или по поводу оныхъ, права въ качествѣ наслѣдниковъ, легатаріевъ, фидеикоммисаріевъ, кредиторовъ и т. п., заявить о сихъ правахъ означенному суду въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня припечатанія сихъ объявленій въ третій разъ въ сенатскихъ объявленіяхъ. Въ случаѣ непредъявленія своихъ правъ въ указанный срокъ, означенныя лица будутъ признаваться утратившими сіи права. 3

Сургеверскій волостной судъ, Феллинскаго уѣзда, симъ объявляетъ, что крестьянинъ Альпской волости, Эстляндской губ., Адо Симонлацеръ усыновилъ приписаннаго къ Сургеверской волости Оскара Іоганова *Кобина*, согласно опредѣленію сего суда отъ 15 Іюня 1894 года. Вслѣдствіе сего волостной судъ вызываетъ всѣхъ, полагающихъ имѣть какія-либо претензіи къ сему усыновленію, заявить таковыя сему суду въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня послѣдней о семъ публикаціи, по истеченіи каковаго срока опредѣленіе суда признано будетъ вступившимъ въ законную силу. № 426. 3

Сургеверскій волостной судъ, Феллинскаго уѣзда, симъ объявляетъ, что крестьянинъ Сургеверской вол. Тенисъ Юрьевъ Кобинъ усыновилъ приписаннаго къ Лахмеской волости Яна Янова *Оя*, согласно опредѣленію сего суда отъ 12 Апрѣля 1895 года. Вслѣдствіе сего волостной судъ вызываетъ всѣхъ, имѣющихъ какія-либо претензіи къ этому усыновленію, заявить таковыя въ шестимѣсячный со дня третьей публикаціи срокъ сему суду, по истеченіи каковаго срока усыновленіе признано будетъ вступившимъ въ законную силу. № 425. 1

Объявленія и вызовы отъ разныхъ учрежденій правительственныхъ, общественныхъ и частныхъ.

Рижское городское полицейское управленіе, на основаніи 298 ст. св. зак. т. XIV уст. о пред. и прес. прест. изд. 1890 г. и 739 и слѣд. ст. св. мѣстн. узак. губ. Прибалт. т. III, проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія учрежденія оказать со дѣйствіе къ розысканію владѣльцевъ нижепоименованныхъ вещей и денегъ и на случай обнаруженія ихъ предложить имъ явиться въ сіе управленіе въ теченіи года, считая со дня третьей о семъ публикаціи, за полученіемъ таковыхъ, а именно: замшеваго кошелька съ деньгами 1 руб. 25 коп., германской серебряной монеты, двухъ кредитныхъ рублеваго достоинства билетовъ, 50 рублей кредитными билетами, маленькаго кошелька синяго цвѣта съ 2 руб. 65 коп., чернаго кожанаго портмонэ съ 6 р. 1 к., ситцеваго платка съ 2 руб. кредитными билетами и кожанаго чернаго кошелька съ 2 коп. и иностранною мѣдною монетою. № 698. 1

Утраченные документы и вещи.

Вдова полковника Оттилія Эдуардовна *Крамеръ* заявила объ утерѣ выданнаго ей расчетнаго листа за № 467 на полученіе въ семъ году пенсіи изъ Рижскаго губернскаго казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская казенная палата проситъ всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ предъявленія таковаго кѣмъ либо отобрать оный и представить въ сію палату для уничтоженія. № 5875. 2

Шлокское волостное правленіе, Рижскаго уѣзда, вслѣдствіе заявленія наслѣдницы умершаго въ Кеммернѣ Якова Земела Карлины *Фолкманъ*, урожд. Земелъ объ утерѣ ею контракта, выданнаго Якову Земелу 24 Февраля 1836 года изъ Лифляндской казенной палаты на оброчный участокъ за № 39, расположенный въ Кеммернѣ по Геленской улицѣ, проситъ считать таковой недѣйствительнымъ. № 1746. 3

Венденское податное управленіе, вслѣдствіе заявленія приписаннаго къ Венденскому мѣщанскому окладу Карла Ивановича *Мандельберга* о потерѣ выданнаго ему симъ управленіемъ, 7 Октября 1895 г. за № 922, паспорта на одинъ годъ, объявляетъ этотъ паспортъ потерявшимъ свою силу. № 1751. 1

Юрьевское уѣздное по воинской повинности присутствіе, вслѣдствіе заявленія Эдуарда Карловича *Гогейзель* объ утерѣ выданнаго ему присутствіемъ 5 Мая 1891 г. за № 643 свидѣтельства о явкѣ къ исполненію воинской повинности, а именно о зачисленіи въ ополченіе 2 разряда, объявляетъ, что подлинникъ этого свидѣтельства, взамѣнъ котораго выданъ дупликатъ, слѣдуетъ считать недѣйствительнымъ. № 1153. 1

Гольстерское волостное правленіе, Феллинскаго уѣзда, вслѣдствіе заявленія крестьянки сей волости Элль Гансовой *Каро* объ утерѣ ею паспортной книжки бѣлаго цвѣта, срокомъ на 5 лѣтъ, выданной ей 10 Іюня 1895 г. за № 56, объявляетъ таковую недѣйствительною, такъ какъ взамѣнъ утерянной паспортной книжки 20 Іюля с. г. выданъ дупликатъ. № 1413. 1

Велико-Моонское волостное правленіе, Аренсбургскаго уѣзда, вслѣдствіе заявленія крестьянина оной волости Ивана Андреева *Ноора* объ утерѣ имъ, выданнаго ему 4 Мая 1895 г. за № 194, срокомъ на шесть мѣсяцевъ, паспорта, проситъ считать таковой недѣйствительнымъ, а съ неправильно присвоившимъ себѣ этотъ паспортъ поступить по закону. № 1219. 1

Розыски.

Лифляндская Казенная Палата, на основаніи ст. 389 Общ. Счетн. Уст., изд. 1857 г., розыскиваетъ по Лифляндской губерніи капиталы и имущества или нижеозначенныхъ лицъ для взысканія въ пользу казны государственнаго квартирнаго налога, а именно: неуплаченнаго за выбытіемъ ихъ изъ прежняго мѣста жительства.

№ по порядку.	Кого именно.	Бывшій адресъ.	Рубли.	Коп.
	По гор. Ригѣ за 1895 годъ.			
1	Бека, Генриха Карловича . .	Александровская № 16	3	50
2	Даккера, Федора Вольдемарова	Конюшен. № 16 . .	6	—
3	Лемберга, Карла	Господская № 4 . .	6	—
4	Михайлова, Петра Алексѣевича	Суворовская № 45 . .	4	—
5	Фрейбергъ, Елена Павловна .	Паулуччи № 12. . .	3	50
6	Швейнфуртъ, Германъ . . .	Б. Песочная № 32 . .	6	—
7	Фрикке, Катерина Францовна .	Парковая № 3 . . .	6	—
8	Маткевичъ, Екатерины Карловны	Господская № 5. . .	14	—
	По гор. Юрьеву.			
9	Шмидтъ, Софіи, за 1894 г. . .	Б. Рынокъ № 14 . .	4	—
	тоже за 1895 г. . .	тоже	4	—
10	Эрдмана, Павла, за 1895 г.	Обводная № 16 . . .	2	50
11	Мурахъ, Рейгардтъ, тоже			
12	Отто, Гольдбека, тоже			
	По гор. Валку.			
13	Крылова, Анатолія, за 1894 г.	Псковская № 29 . .	1	50
14	Гросвальда, Георга, за 1895 г.	Московская, д. Графа .	1	—
15	Зимулъ, Карла Ивановича . .	Псковская, д. Ределя .	1	—
	По гор. Вендену.			
16	Думбергъ, Леонтины	В. Екатеринин. № 6/7	1	—
17	Нехемсона, часов. дѣлъ маст. .	Гермейстерская . . .	1	50
18	Павловскаго, Николая . . .	Б. Екатеринин. № 17	2	—
19	Тиль, Шарлота	„ № 13/15	1	50
		Итого	69	—

№ 9000. 2

Лифляндское Губернское Правленіе, вслѣдствіе сообщенія Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ и лицамъ произвести розыскъ, по губерніи, имущества и капиталовъ, принадлежащихъ германскому подданному Іогану Теодору *Нейману*, на пополненіе лѣчебной недоимки, числящейся за нимъ въ размѣрѣ 9 р., и, въ случаѣ обнаруженія, просить поступить согласно 544 ст. т. II ч. I св. закон., изд. 1892 года. № 1241. 3

Лифляндское губернское правленіе, вслѣдствіе сообщенія таковаго-же Астраханскаго, розыскиваетъ прибывшаго 8 Іюля въ Астраханское

городское полицейское управленіе этапомъ для заключенія въ тюрьму крестьянина Новой деревни, Абрамовской волости, Арзамасскаго уѣзда, Нижегородской губерніи, Василія Васильева *Соколова*, обвин. по 567, 975 и 977 ст. улож. о наказ., бѣжавшаго изъ подъ надзора младшаго городового Рыкова. Примѣты его: отъ роду 36 лѣтъ, волосы на головѣ, бровяхъ, усахъ и бородѣ черные, глаза сѣрые, носъ длинный, ротъ и подбородокъ обыкновенные, лицо чистое; особыя примѣты: на ладони лѣвой руки имѣется рубецъ, ротъ при разговорѣ перекашивается. Въ случаѣ задержанія слѣдуетъ его препроводить въ Астраханское городское полицейское управленіе.

№ 1902. 3

Лифляндское губернское правленіе, вслѣдствіе сообщенія Псковскаго губернатора, розыскиваетъ арестанта Новоржевской тюрьмы, крестьянина Островскаго уѣзда, Коремовской волости, деревни Дроздова, Семена *Фролова*, бѣжавшаго 17 Августа с. г. во время сопровожденія его отъ земскаго начальника въ Новоржевскую тюрьму отъ сопровождавшихъ сотскихъ. Примѣты его: 43 лѣтъ, ростъ 2 арш. 7 вершк., волосы на головѣ, бровяхъ, усахъ и бородѣ черные, глаза каріе, носъ и ротъ умѣренные, лицо корявое.

№ 6711. 2

Юрьевское городское полицейское управленіе розыскиваетъ неявившагося въ учебный сборъ запаснаго младшаго унтеръ-офицера изъ вольноопредѣляющихся II разряда Юрьевск резервнаго баталіона Макса Ивановича фонъ *Гольста*. № 5555. 3

Дрейлинское волостное правленіе, Рижск. уѣзда, розыскиваетъ крестьянъ сей волости Мартына Іоганна Янова *Силина*, родившагося 3 Мая 1875 г., слѣдующихъ примѣтъ: волосы и брови темные, глаза сѣрые, ростъ 2 арш. 6 вершк., и Эрнста Карла Герасимова *Плищикова*, родившагося 21 Ноября 1874 года, подлежащихъ въ семъ году отбыванію воинской повинности. Въ случаѣ отысканія сихъ лицъ проситъ о высылкѣ ихъ въ сіе волостное правленіе или же къ 28 Октября 1896 г. въ Рижское уѣздное по воинской повинности присутствіе въ гор. Ригу, въ Царскій садъ. № 1632. 1

Розыски на основаніи 846 ст. уст. угол. суд.

Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе нижеслѣдующихъ розыскиваемыхъ лицъ, обязанъ указать суду, гдѣ они находятся:

Мировой судья 4 участка г. Риги розыскиваетъ крест. Гаславской волости, Юрьевскаго уѣзда, Карла Фридриха Янова *Гяльма* (Хельмъ), 21 года, портной, обвин. по 169 ст. уст. о наказ. № 2872. 3

Мировой судья 9 участка г. Риги розыскиваетъ: 1) Рижскаго мѣщанина Карла Якобова *Меллекаула* и 2) Двинскаго мѣщанина Антона Францева *Скрупскаго*, обвиняемыхъ по 169 ст. уст. о наказ.

№ 2800, 4486. 3

Мировой судья 15 участка г. Риги розыскиваетъ крест. Грендзенской волости, Туккумскаго уѣзда, Курляндской губ., Карла Янова *Герке*, обвин. по 177 ст. уст. о наказ.

№ 2808. 3

Мировой судья 1 участка Рижско-Вольмарскаго округа розыскиваетъ крест. Грингофской волости, Добленскаго уѣзда, Курляндской губерніи, Іоганна Фридриха Янова *Маркевица*, 18 лѣтъ, обвин. по 169 ст. уст. о наказ. № 3330. 3

Мировой судья 7 участка Рижско-Вольмарскаго округа розыскиваетъ: 1) запаснаго рядоваго изъ крестьянъ Грюнгофской вол., Добленскаго уѣзда, Курляндской губ., Давида Кришьянова *Ульмана*, 2) Рижского мѣщанина Веднися Поликарпова *Андреева*, 3) Ковенскаго мѣщанина Петра *Загорскаго*, 4) крест. Сунцельской вол., Рижскаго уѣзда, Грету Андреевну *Скалинь*, 5) крест. Давилишской вол., Свенцянскаго уѣзда, Григорія Васильева *Тарасова*, 6) солдат. вдову Ольгу Александрову *Ондоль* и 7) Ивана *Гринскаго*, обвиняемыхъ по 169 ст. уст. о наказ. № 2869. 3

Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество нижеслѣдующихъ розыскиваемыхъ лицъ, обязаны немедленно сообщить о томъ суду, для наложенія секвестра или ареста установленнымъ порядкомъ:

Мировой судья 16 участка Рижско-Вольмарскаго округа розыскиваетъ крест. Велико-Руенской вол., Вольмарскаго уѣзда, Карла Симонова *Петерсона*, обвин. въ кражѣ у Петра Бундажа и Вилюма Вилистера.

№ 2164. 3

Мировой судья 2 участка Юрьево-Верроскаго округа розыскиваетъ крест. Паллаской волости, Юрьевскаго уѣзда, Видриха Абрамова *Казика*, 33 лѣтъ, обвин. по 174 ст. уст. о наказ. № 4691. 3

Мировой судья 1 участка Перново-Феллинскаго округа розыскиваетъ крест. Перновскаго уѣзда, Саукской волости, Михкеля Карлова *Пальма*, примѣты его: 37 лѣтъ, волосы, брови и борода черные, глаза сѣрые, обвин. въ кражѣ бревенъ и жердей у Георга Бертрама. № 3880. 3

Торги.

Судебный приставъ Рижскаго окружнаго суда *Синявскій*,

жит. въ г. Ригѣ, по Большой Невской улицѣ въ д. № 31, объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Адельгейды Ивановны Пульсъ на сумму 2000 р. съ проц. и суд. издерж., 30 *Ноября* 1896 года, съ 10 час. утра, въ залѣ засѣданій гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда, будетъ произведена публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго наслѣдственной массѣ умершаго отвѣтчика Карла Гейнриха *Легдинга*, находящагося въ 4 ипотечн. округѣ гор. Риги, за крѣп. № 141, Митавской части, 1 кварт., за полицейск. № 25, на Кипенгольмѣ, и заключающагося въ городскомъ оброчномъ поземельномъ участкѣ съ жилымъ домомъ съ пристройками.

Кромѣ означенной претензіи, на имѣніи лежатъ ипотечные долги на сумму 2000 руб.

Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 2150 руб.

Торгъ начнется или съ суммы оцѣнки, или съ суммы требованія, смотря потому, которая изъ сихъ суммъ выше.

Крѣпостная книга на имѣніе ведется въ крѣпостномъ отдѣленіи при Рижско-Вольмарскомъ съѣздѣ мировыхъ судей.

Лица, имѣющія на продаваемое имѣніе такія права, которыя устраняютъ публичную продажу, должны предъявить свои права до дня торга. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для обозрѣнія въ канцеляріи гражданск. отдѣленія Рижскаго окружнаго суда.

№ 1309.

Судебный приставъ Рижскаго окружнаго суда *Павловичъ*,

жит. въ г. Ригѣ, по Маріинской ул. д. № 29, кварт. 28, объявляетъ, что, въ залѣ засѣданій гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда, въ г. Ригѣ, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующія недвижимыя имѣнія:

23 *Ноября* 1896 г., съ 10 час. утра.

I

Принадлежащія крестьянину Іоганну Іоганнову *Сапасу*, расположенныя въ городѣ Перновѣ, въ 1 кварталѣ форштата, за крѣпости. №№ 257 и 258, по Малой Ручейной улицѣ, и заключающіяся въ двухъ оброчно-поземельныхъ участкахъ, съ находящимися на нихъ строеніями, — за неплатежъ Лифляндскому городскому ипотечному обществу срочныхъ взносовъ по ссудѣ въ 14000 руб.

Кромѣ означенной претензіи, на имѣніяхъ лежатъ ипотечные долги на сумму 5000 руб.

Имѣнія оцѣнены для публичной продажи въ 15200 руб.

Торгъ второй и предложенія могутъ быть сдѣланы ниже оцѣнки.

14 *Декабря* 1896 г., съ 10 час. утра.

II

Принадлежащее Іоганну Вильгельму Генрихову *Крахту*, расположенное въ гор. Перновѣ, по Больш. Ручейной и Александровской улицамъ, подъ № 79, прежн. № 107, стар. № 125, за крѣп. № 364, и заключающееся въ оброчномъ грунтѣ, — на удовлетвореніе претензіи ликвидаціонной коммисіи Перновскаго общественнаго банка въ суммѣ 4500 руб. съ проц. и судебн. и за веденіе дѣла издержекъ 308 руб. 85 коп.

Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 4500 руб.

Торгъ второй и предложенія могутъ быть сдѣланы ниже оцѣнки.

Крѣпостныя книги на вышеозначенныя имѣнія ведутся въ Перновскомъ крѣпостномъ отдѣленіи.

III

Принадлежащее крестьянину Петру Абрамову *Синицыну*, расположенное въ гор. Ригѣ, въ 3 ипотечн. округѣ, за крѣп. № 586, а по полицейскому раздѣленію во 2 кварталѣ Московской части, за полицейскимъ № 62, или въ 1 кварталѣ 1 Московской части, за полиц. № 22 (группы 41 № 76), по Московской улицѣ, и заключающееся въ поземельн. участкѣ, состоящее въ прямой собственности Сапожникова, и домѣ съ жилыми помѣщеніями, принадлежащее Синицыну, — за неплатежъ своевременно Өаддею Федорову Сапожникову поземельнаго оброка.

На имѣніи лежатъ ипотечные долги на сумму 1200 руб.

Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 3520 руб., а именно: участокъ земли въ 520 руб. и строенія въ 3000 р., съ каковыхъ суммъ будетъ начатъ торгъ.

Крѣпостная книга на имѣніе ведется въ Рижско-Вольмарскомъ крѣпостномъ отдѣленіи.

Лица, имѣющія на продаваемыя имѣнія такія права, которыя устраняютъ публичную продажу, должны предъявить свои права до дня торга. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемыхъ имѣній, открыты для обозрѣнія въ канцеляріи гражданск. отдѣленія Рижскаго окружнаго суда.

№ 1111, 1129, 1116.

Судебный приставъ Рижскаго окружнаго суда *Сульменевъ*,

жит. въ г. Ригѣ, по Столбовой улицѣ въ домѣ № 46, объявляетъ, что въ залѣ засѣданій гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда, въ г. Ригѣ, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующія недвижимыя имѣнія:

I

16 *Ноября* 1896 г., съ 10 час. утра.

Принадлежащее Яну *Пурину*, находящееся въ Вольмарскомъ уѣздѣ, подъ имѣніемъ Люмерсгофъ, и заключающееся въ усадьбѣ Сирмель № 16, — на удовлетвореніе претензіи Мартына Маннека на сумму 700 руб. съ проц. и судебн. издержк.

Кромѣ означенной претензіи, на имѣніи лежатъ ипотечные долги на сумму 2019 руб.

Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 500 руб.

Торгъ начнется или съ суммы оцѣнки, или съ суммы требованія, смотря потому, которая изъ сихъ суммъ выше.

II

21 *Декабря* 1896 г., съ 10 час. утра.

(Вторая публичная продажа.)

Принадлежащее Сигизмунду *Бремпелю*, находящееся въ Вольмарскомъ уѣздѣ, въ посадѣ Руенъ-Торней, и заключающееся въ оброчномъ участкѣ земли подъ литерою Д, за крѣпости. № 628, казеннаго имѣнія Руенъ-Торней, — на удовлетвореніе претензіи Адольфа Роде на сумму 6000 р. съ проц. и судебн. издержк.

Кромѣ означенной претензіи, на имѣніи лежатъ ипотечные долги на сумму 4000 руб.

Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 8000 руб., но такъ какъ будетъ производиться вторичная продажа, то на основаніи ст. 1885 уст. гр. суд. торгъ можетъ начаться съ суммы ниже оцѣнки, но не ниже суммы преимущественныхъ требованій.

Крѣпостныя книги на вышеозначенныя имѣнія ведутся въ Рижско-Вольмарскомъ крѣпостномъ отдѣленіи.

Лица, имѣющія на продаваемыя имѣнія такія права, которыя устраняютъ публичную продажу, должны предъявить свои права до дня торга. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемыхъ имѣній, открыты въ канцеляріи 2 гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда.

№ 1209, 1200.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Булыгинъ**.

Секретарь: **Денъ**.

Неоффиціальная часть.

Редакторъ: **В. Шеншинъ**.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).